

Taktik

K1: Angriffsaufbau

Taktische Grundsituationen

Optimales Wettkampfverhalten für die Mannschaft
unter Ausnutzung ALLER individueller Fertigkeiten

MANNSCHAFTSTAKTIK

Gruppentaktik
Annahme

Individuالتaktik

ANNAHME-
SPIELER

Gruppentaktik
Angriffsaufbau

Individuالتaktik

ZUSPIELER
ANGREIFER

Gruppentaktik
Angriffssicherung

Individuالتaktik

SICHERUNGS-
SPIELER

Gruppentaktik
Block

Individuالتaktik

BLOCK-
SPIELER

Gruppentaktik
Abwehr

Individuالتaktik

ABWEHR-
SPIELER

KOMPLEX 1

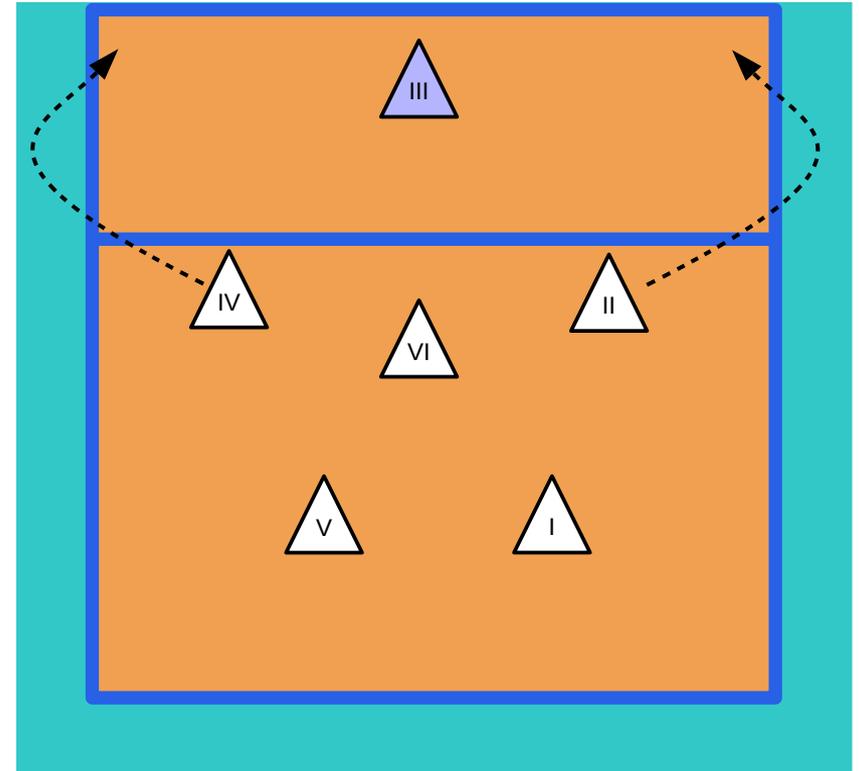
Angriffsaufbau über Pos. III

Vorteile:

- Etwa gleiche Distanz zu allen Annahmespielern
- Zentrale Position: ungenaue Bälle können relativ leicht erlaufen werden
- Kurze/mittlere Passlängen zu den Außenpositionen II und IV
- Angriff über die gesamte Netzbreite
- Annahmespieler können bereits durch leichte Körperdrehung die gewünschte Spielrichtung zum Zuspiel erreichen
- Zuspiel frontal und/oder über Kopf möglich

Nachteile:

- Zuspieler = Blockspieler? Hohe Belastung
- Positionsgebundenes Zuspiel:
 - Alle Spieler müssen zuspielen
 - Lange Laufwege nach Blockaktion



Häufige/beste Kombinationen

5er-Annahmeriegel, positionsgebundener Block, Einerbloktaktik, Abwehr VI vorgezogen

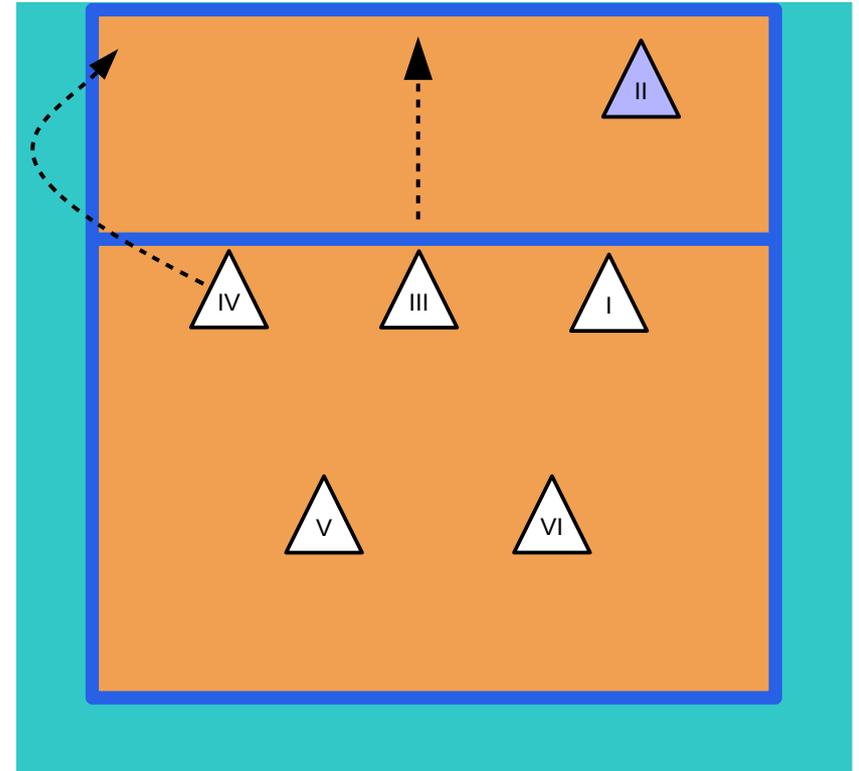
Angriffsaufbau über Pos. II

Vorteile:

- Gute Übersicht/Stellung zum eigenen Team
- Beobachtung Gegner leicht umsetzbar
- Nur eine Abspielrichtung zu den Angreifern
- Für Angriff/Rechtshänder: Pass von rechts einfacher anzugreifen
- Angriff über Pos. III kann leicht spezialisiert werden
- Kürzere Laufwege nach Block

Nachteile:

- Lange Pässe auf die Pos. IV
- Ggf. lange Laufwege bei schlechter Annahme
- Ungenaue Pässe zwischen Pos. III und IV führen zu Unklarheiten
- Wichtiger Blockspieler gegen Hauptangreifer des Gegners



Häufige/beste Kombinationen

4er-Annahmeriegel, situationsgebundener Block, Abwehr VI vorgezogen

Angriffsaufbau über Hinterspieler

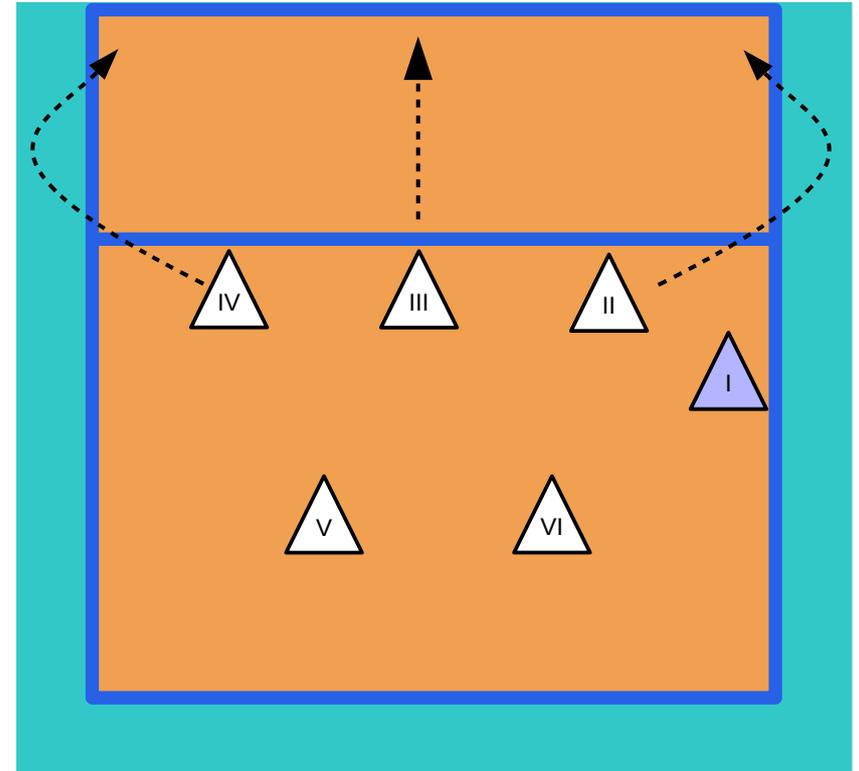
Vorteile:

- Drei Angreifer verfügbar
- Gesamte Netzbreite wird ausgenutzt
- Längere Blockbindung beim Gegner
- Variables Angriffsspiel möglich

Nachteile:

- Annahme auf eine leere Position
- Keine Finten erlaubt
- Zuspiel über Kopf muss beherrscht werden
- Bälle dicht am Netz schwierig zu spielen-Zuspiel im Sprung muss beherrscht werden
- Zuspiel ist auch Angreifer
- Unklarheiten im K2 zwischen Läufer (Pos I/VI) und zweiten Zuspieler (II)

Spezialisierung



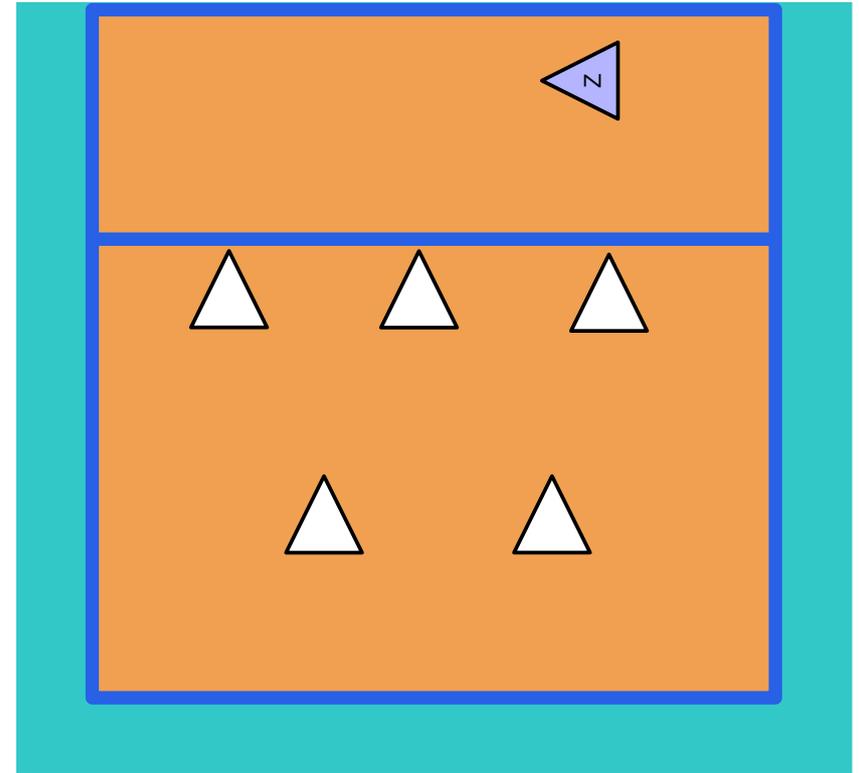
Häufige/beste Kombinationen

4er/3er-Annahmeriegel, situationsgebundener Block, Doppelblocktaktik, Abwehr VI vor-/zurückgezogen

Angriffsaufbau

Taktische Grundsätze

- Annahme vor Angriffsaufbau/Angriff
- Zuspiel startet dicht am Netz
- Zuspiel im Stand: Schrittstellung und netznaher Fuß „vorn“
- Gutes Risikomanagement für Zuspiel und Angriff
- Kommunikation
- Einsatz von starken Angreifern gegen schwache Blockspieler
- Bevorzugter Einsatz von erfolgreichen Angreifern vor (zuletzt) erfolglosen Angreifern
- Kein fester „Verteilungsschlüssel“



Was ist Taktik?

Zielgerichtete Handlung zur optimalen Wettkampfgestaltung

Technische Fertigkeiten

Konditionelle Fertigkeiten

Kognitive Fertigkeiten

Wahrnehmen

Entscheiden

Handeln

Blicksprünge

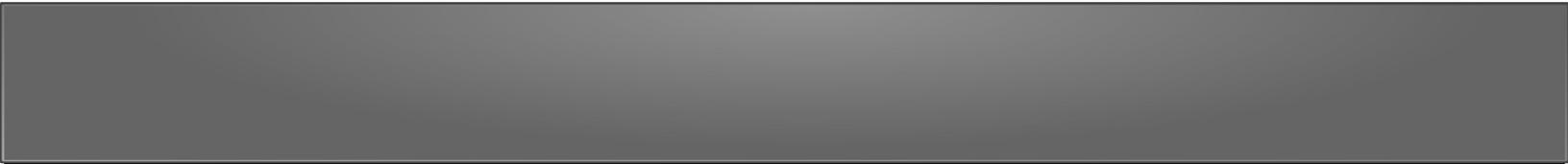
Peripheres Sehen

Verteilung der Pässe

Risikomanagement

Technikrepertoire ausbauen

Zuspiel frontal
Zuspiel über Kopf
Zuspiel nach Bewegung
Zuspiel im Sprung
Technikvariationstraining
Verschiedene Angriffstechniken



Taktik

K1: Angriffsaufbau



ZUSAMMENFASSUNG

Angriffsaufbau über...

Pos III

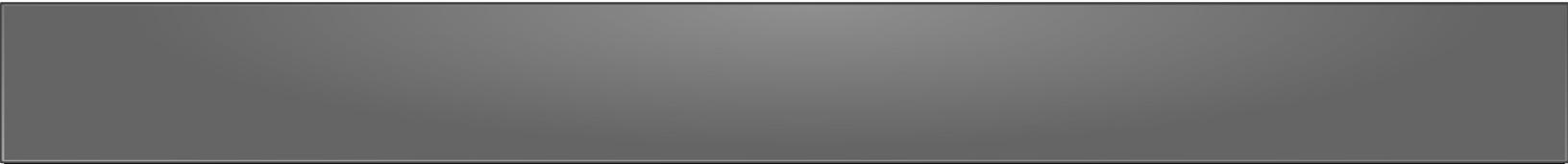
Pos II

Hinter
spieler

Positionsgebundenes
Zuspiel

Personengebundenes
Zuspiel

Lernen/
Lehren



Taktik

K1: Angriffsaufbau



Auch die längste Reise beginnt
mit dem ersten Schritt...